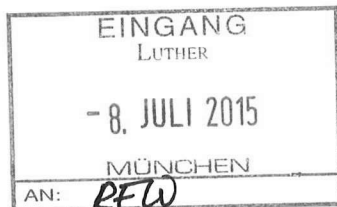


Landgericht Leipzig

Landgericht Leipzig
Harkortstraße 9, 04107 Leipzig
03 O 2935/14

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Karlststraße 10-12
80333 München



Zivilkammer

Leipzig, 02.07.2015

Geschäftsstelle

Telefon: 0341 2141 - 452 oder 453

0341 2141 - 466 oder 467

Telefax: 0341 2141 - 444

Aktenzeichen: **03 O 2935/14**
(Bitte bei Antwort angeben)

Ihr Zeichen: REW/EDT

Rechtsstreit Keßler, C. ./ Scholz, G. wg. Schadensersatz

Sehr geehrte Damen und Herren Rechtsanwälte,

gemäß richterlicher Anordnung erhalten Sie eine Kopie von Bl. 19 f. der Akte 404 IN 3525/10 - wie fernmündlich - erbeten.

Mit freundlichen Grüßen

Schumann
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

403 IN 2294/10

19

**Antrag auf Erteilung
der Restschuldbefreiung
(§ 287 InsO)**

Amtsgericht Leipzig
-Insolvenzgericht -
Bernhard-Göring-Straße 64



04275 Leipzig

KOPIE

Aktenzeichen des Insolvenzverfahrens	
---	--

Angaben zur Person der Antragstellerin oder des Antragstellers

Familienname	Dr. Keßler
Vorname(n)	Ulrich Georg
Geburtsname	
Geburtsdatum	09.05.1961
Geburtsort	Völklingen
Wohnanschrift: Straße, Hausnummer Postleitzahl, Ort	Lortzingstraße 19, 04105 Leipzig

Ich beantrage hiermit die Erteilung der Restschuldbefreiung.

Abtretungserklärung: Für den Fall der Ankündigung der Restschuldbefreiung durch das Insolvenzgericht trete ich hiermit meine pfändbaren Forderungen auf Bezüge aus einem Dienstverhältnis oder an deren Stelle tretende laufende Bezüge für die Zeit von sechs Jahren nach der Eröffnung des Insolvenzverfahrens an den vom Insolvenzgericht zu bestimmenden Treuhänder ab.

☐ Ich war bereits vor dem 1. Januar 1997 zahlungsunfähig. Ich beantrage deshalb, bei der gerichtlichen Ankündigung der Restschuldbefreiung festzustellen, dass die Laufzeit der Abtretung sich auf fünf Jahre verkürzt (Art. 107 EGIInsO). Soweit die entsprechenden Nachweise diesem Antrag nicht beigelegt sind, werde ich sie unverzüglich nachreichen. Mir ist bekannt, dass sie spätestens in der letzten Gläubigerversammlung des Insolvenzverfahrens vorliegen müssen, in der meine Gläubiger zu dem Antrag auf Restschuldbefreiung angehört werden.

Erläuterung¹ des Gerichts zur Abtretungserklärung: Die Formulierung "Bezüge aus einem Dienstverhältnis oder an deren Stelle tretende laufende Bezüge" umfasst

- jede Art von Arbeitseinkommen, Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten, Arbeits- und Dienstlöhne, Arbeitsentgelt für Strafgefangene,
- Ruhegelder und ähnliche fortlaufende Einkünfte, die nach dem Ausscheiden aus dem Dienst- oder Arbeitsverhältnis gewährt werden, sonstige Vergütungen für Dienstleistungen aller Art, die die Erwerbstätigkeit des Zahlungsempfängers vollständig oder zu einem wesentlichen Teil in Anspruch nehmen,

¹ Vgl. Begründung RegE zu § 81 InsO mit Verweis auf § 850 ZPO.

- 20
- Bezüge, die ein Arbeitnehmer zum Ausgleich für Wettbewerbsbeschränkungen für die Zeit nach Beendigung seines Dienstverhältnisses beanspruchen kann,
 - Hinterbliebenenbezüge, die wegen des früheren Dienst- oder Arbeitsverhältnisses gezahlt werden,
 - Renten, die aufgrund von Versicherungsverträgen gewährt werden, wenn diese Verträge zur Versorgung des Versicherungsnehmers oder seiner unterhaltsberechtigten Angehörigen geschlossen worden sind,
 - Renten und sonstige laufende Geldleistungen der Sozialversicherungsträger oder der Bundesanstalt für Arbeit im Fall des Ruhestands, der teilweisen oder vollständigen Erwerbsunfähigkeit oder der Arbeitslosigkeit,
 - alle sonstigen, den genannten Bezügen rechtlich oder wirtschaftlich gleichstehenden Bezüge.
- Schuldner, die eine selbständige Tätigkeit ausüben, sind verpflichtet, während der Laufzeit der Abtretungserklärung die Insolvenzgläubiger durch Zahlungen an den gerichtlich bestellten Treuhänder so zu stellen, wie wenn er ein angemessenes Dienstverhältnis eingegangen wäre (§ 295 Abs. 2 InsO).

Zusätzliche Angaben

Waren Sie bereits vor dem 1. Januar 1997 zahlungsunfähig?

☒ Nein

☐ Ja - die Nachweise füge ich diesem Antrag bei oder werde sie unverzüglich nachreichen.

Haben Sie zur Zeit Ansprüche, wie sie in der Abtretungserklärung und den Erläuterungen angegeben sind, bereits an einen Dritten abgetreten oder verpfändet?

☒ Nein

☐ Ja - die Einzelheiten sind in einer Anlage angegeben.

Falls ja: Geben Sie in der Anlage die Einzelheiten an und beantworten Sie dabei für jede Abtretung und Verpfändung die nachfolgenden Fragen:

- a) Um welche Forderungen geht es (Rechtsgrund, z. B. Arbeitslohn oder Altersrente)?
- b) Welche Stelle zahlt diese Bezüge aus (genaue und vollständige Angaben mit Namen, Firma, Anschrift und Geschäftszeichen, z.B. Personalnummer des Arbeitgebers)?
- c) An wen sind die Bezüge abgetreten oder verpfändet (Sicherungsnehmer, genaue und vollständige Angaben mit Namen, Firma, Anschrift und Geschäftszeichen, z.B. Kunden- oder Vertragsnummer)?
- d) Wann ist die Abtretung oder Verpfändung vereinbart worden (genaues Datum)?
- e) Sind Sie im Besitz des Vertrages über die Abtretung oder Verpfändung?
- f) In welcher Höhe sind die Bezüge abgetreten oder verpfändet?
- g) Wann ist der erste Betrag aufgrund der Abtretung oder Verpfändung nicht mehr an Sie, sondern an den Sicherungsnehmer gezahlt worden?
- h) Bis wann oder bis zu welchem Ereignis sind die Bezüge abgetreten oder verpfändet?

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers